

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Integrationsrates vom 10.03.2022**

---

Öffentlicher Teil

**TOP ..      Aufbau von vier Familiengrundschulzentren (FGZ) in Hagen  
0233/2022**

zur Kenntnis genommen

### **Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:**

*[Anmerkung der Schriftführung: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 angefügt.]*

Frau Dreyer, Fachgebietsleitung "Jugend und Schule", stellvertretende Abteilungsleitung, Schulsozialarbeit, Offener Ganzttag, Bildungsbüro, stellt den Aufbau der vier Hagener Familiengrundschulzentren vor.

Herr Severcan erfragt im Anschluss an die Präsentation, ob Dolmetscher in den Familiengrundschulzentren beschäftigt sind und ob Informationen über die Familiengrundschulzentren auf einer Homepage veröffentlicht sind. Frau Dreyer erklärt, dass nicht immer Sprachmittler:innen vor Ort sind. Jedoch werden Aktionen, wie der Bilderbuchpfad oder die mehrsprachigen Spaziergänge von Sprachmittler:innen des Kommunalen Integrationszentrums begleitet. Frau Keller ergänzt, dass eine Homepage aktuell erstellt wird.

Frau Cramer betont die Wichtigkeit des Erlernens der deutschen Sprache. Herr Severcan stimmt Frau Cramer zu, verweist jedoch auf wissenschaftliche Erkenntnisse, die belegen, dass das Erlernen einer Fremdsprache besser gelingt, wenn die Kinder zweisprachig aufwachsen. Frau Tounousidou sieht hier einen Unterschied zwischen Eingewanderten der ersten Generation und denen der zweiten und dritten. Für die erste Generation steht das Erlernen der deutschen Sprache an erster Stelle; für die zweite und dritte Generation ist auch das Erlernen der Muttersprache wesentlich.

Frau Keller regt an, die Diskussion an dieser Stelle abubrechen und verweist darauf, dass ein Bericht zum herkunftssprachlichen Unterricht Bestandteil der nächsten Sitzung des Integrationsrates am 06.04.2022 sein wird.